



Infoblatt Leader - Kurse

- Divemaster (PADI) und Assistant Instructor (PADI)
- Diveleader (IAC) / CMAS***

Liebe/r Tauchinteressent/in,

Sie interessieren sich für einen Tauchkurs auf Leadership-Niveau? Dann sind Sie vermutlich genauso begeistert von der Unterwasserwelt wie wir auch und sind von dem Virus infiziert immer mehr Wissen über Ihr Hobby ansammeln zu wollen. Genau an der Stelle setzen unsere Leaderkurse an. Wir bieten auf diesem Ausbildungslevel zwei Richtungen an. Die Ausbildung nach PADI Standards widmet sich im Divemasterkurs zunächst der Wissensvertiefung in den Grundlagenbereichen : z.B. Ausrüstung, Tauchumgebung, Physik, Physiologie. Zielrichtung der PADI Kurse ist die Ausbildung von Tauchprofis, also eine Ausbildung die kommerziell verwertbar ist. Auf vielen Tauchbasen arbeiten Divemaster als Diveguides - die fachlichen und zwischenmenschlichen Aufgaben die sich in diesem Umfeld erschließen sind neben der Tauchtheorie weitere wichtige Kursbestandteile. Ebenso können Divemaster bereits in der Ausbildung von Tauchanfängern mitwirken oder eigenverantwortlich verschiedene Kursbestandteile für ausgebildete Taucher anbieten. Wer sich mehr in dieser Richtung berufen fühlt, kann mit dem PADI Assistant Instructor einen wertvollen Anschlusskurs belegen, der den Einsatz als Tauchlehrerassistent ermöglicht und so einen Grundstein für eine eigene Karriere als Tauchlehrer legt. Ein Weg, auf den wir mit unseren PADI Ausbildungen optimal vorbereiten.

PADI Divemaster sind professionelle Taucher, die eine jährlich zu erneuernde Verbandsmitgliedschaft eingehen. Diese Mitgliedschaft ist natürlich nicht zwingend vorgeschrieben, allerdings verschließen sich einem Divemaster der nicht PADI angeschlossen ist, jegliche Tätigkeiten aus der Nutzung des Divemasterbrevets.

Die Diveleaderausbildung von IAC/CMAS ist das anspruchvollste Tauchzertifikat, das von der CMAS angeboten wird. Die Ausbildung beinhaltet einen umfangreichen Theorieteil, in dem Tauchausrüstung, Tauchphysik und vor allem die Tauchmedizin als Schwerpunktthemen besprochen werden. Die Theorieausbildung wird ergänzt durch praktische Tauchübungen, die den Diveleader dazu Befähigen auch mit Grenzsituationen im Tauchsport problemlos umzugehen. Die nötige sportliche Kondition und Ausdauer wird in Schwimmbadübungen trainiert und nachgewiesen. Um die Standards in diesem Punkt zu erfüllen, wird zusammen mit dem Teilnehmer ein individuelles Trainingsprogramm erarbeitet, das vom Kursteilnehmer autodidaktisch durchgeführt wird, bis die jeweiligen Leistungsanforderungen erfüllt sind und vom Tauchlehrer abgenommen werden können. Der zeitliche Rahmen für diese Ausbildung ist daher entscheidend vom Trainingsverhalten des Teilnehmers abhängig.

Sowohl die Divemaster- als auch Diveleaderkurse beenden die Theorieausbildung mit einer Abschlussprüfung. Die Praxisausbildung beider Ausbildungsrichtungen unterscheidet sich wesentlich. Während die Divemasterausbildung mehr Wert auf die Verbesserung der bereits erlernten Tauchfertigkeiten legt, werden im Diveleaderkurs neue Tauchpraktiken erlernt, die bis an die Grenze des Sporttauchens gehen. Vor der Teilnahme am Diveleaderkurs muß daher die medizinische Eignung von einem zugelassenen GTÜM Sportmediziner attestiert werden.

Die Ausbildung

Für welche Ausbildung man sich entscheidet, hängt einerseits von den persönlichen Vorlieben und Zukunftsperspektiven ab andererseits natürlich auch von der persönlichen Tauchhistorie. Die Leadershipausbildung wird ca. 60 Std. aufgeteilt in Theorieausbildung, Schwimmbad- und Freiwassertraining umfassen. Die Dauer der einzelnen Ausbildungsteile hängt wesentlich von der Teilnehmerzahl und dem individuellen Lernfortschritt ab. Für den Gesamtkurs kalkuliert *scubaschool.de* i.d.R. 6 Monate.

Für die Teilnahme am Diveleaderkurs müssen neben den bereits zum CMAS** vorausgesetzten Spezialkursen die Spezialkurse „Tauchsicherheit“ und „Nachttauchen“ einer anerkannten Organisation sowie mindestens 65 geloggte Tauchgänge, von denen 10 im Bereich 30-40m liegen, nachgewiesen werden.

Der Kursablauf

Der Kursablauf ist durch die Standards der Verbände klar vorgegeben. Wir beginnen mit der Theorieausbildung und bieten begleitend Schwimmbadübungen an. Erst nachdem Theorie- und Schwimmbadteil abgeschlossen sind, werden die Freiwasserübungen erarbeitet. Der Divemasterkurs endet mit der Begleitung eines Open-Water-Diver-Kurses. Neben den theoretischen und praktischen Übungen sind weitere Aufgaben in Eigenarbeit zu erledigen, die sich in den beiden Ausbildungsrichtungen jedoch unterscheiden. Einzelheiten zum Ausbildungsumfang erfragen Sie bitte in einem Beratungsgespräch mit uns.

Die Kursorte und Kurszeiten

Die Gesprächsrunden werden i.d.R. in angemieteten Seminarräumen (z.B. der Westfälischen Hochschule Gelsenkirchen) und die Schwimmbadtermine in einem regionalen Schwimmbad angeboten. Da wir eine Teilnehmerzahl von 2 Tauchern anstreben und zudem auf Angebote kooperierender Tauchschulen angewiesen sind, kann zum Schwimmbad oder zum Seminarort eine Anfahrt von bis zu 30km erforderlich werden.

Der Kurspreis

Unsere Kurspreise sind durch die nichtkommerzielle Ausrichtung von *scubaschool.de* oft etwas günstiger als regional üblich – was jedoch nicht Ihr alleiniges Auswahlkriterium sein sollte. Der Kurspreis von z.Zt. 400€ für den IAC Diveleader /CMAS***, 500€ für den PADI Divemaster und den PADI Assistant Instructor (werden PADI Divemaster und Assistant Instructor zusammen gebucht, beträgt der Gesamtpreis 900€) wird vollständig bei der Anmeldung fällig. Im Kurspreis ist kein Lehrmaterial, keine Tauchausrüstung oder Pressluft enthalten. Für die Teilnahme am Divemasterkurs wird Lehr- und Studienmaterial im Neuwert von mindestens 100€ benötigt. Beim Diveleaderkurs ist die Brevetierung bei Barakuda enthalten – eine CMAS-Brevetierung ist gegen Aufpreis möglich.

Anmeldung zum Kurs

Das *scubaschool.de*-Team würde sich freuen, wenn Sie sich für eine Ausbildung mit uns entscheiden. Für Fragen zur Ausbildung oder zu Ihrem Ausbilderteam stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie zudem auf unseren Webseiten www.scubaschool.de und www.bleigurt.de, mailen Sie uns info@scubaschool.de oder wenden Sie sich an unsere Infoline unter 0162 3838277 im Vodafone-Netz bzw. 02365 205036 im Festnetz.

Bitte halten Sie zur Anmeldung folgende Unterlagen bereit :

- Kursanmeldebogen (Formular von uns erhältlich)
- Nachweis über Mindestalter (18 Jahre)
- alle bisherigen Brevets, beim Diveleader zusätzlich Spezialbrevets
- Logbuch mit min. 80 geloggten Tauchgänge (PADI) + Kopie der letzten beiden Logbuchseiten
- 2 Passfotos und ein tauchsportärztliches Attest + Kopie des Attests (GTÜM Attest beim Diveleader)
- Kursgebühr; (PADI-Kurse : 500€ / PADI Kombi : 900€ / CMAS***-Kurs : 400€)

Ihr Ansprechpartner :

Westfälische Hochschule in Gelsenkirchen
Dipl.-Ing. F. Krämer, Raum B2.130.17
Tel. 0209 - 9596241
Mobil 0172 - 2929423
Fax. 0209 - 9596242
Email frank@scubaschool.de



Frequently Asked Questions ...

Welchen Kurs soll ich belegen?

Darauf gibt es keine allgemeingültige Antwort. Vom Konzept unterscheiden sich die PADI-Kurse stark vom IAC/CMAS-Kurs. In der Theorieausbildung aller Kurse wird das Tauchwissen zunächst deutlich vertieft – im Praxisteil steht beim IAC/CMAS-Kurs klar der sportlich/konditionelle Aspekt im Vordergrund, während die PADI-Kurse mehr den pädagogischen Aspekt betonen (z.B. Mitwirkung bei der Anfängerausbildung, Arbeit als Diveguide oder eigene Kursdurchführung). Wer also mehr die sportliche Herausforderung sucht, wird vermutlich mit dem CMAS*** - wer eher Spaß an der Arbeit mit anderen Sporttauchern hat, mit den PADI-Kursen besser bedient.

Warum ist der Diveleaderkurs so teuer?

Diveleader sind keine Massenware. Nur wenige Sporttaucher machen sich auf diesen recht beschwerlichen Weg. Es gibt nur so wenige Teilnehmer an diesen Ausbildungsprogrammen, dass wir meist nur einen aber noch nie mehr als zwei Teilnehmer im Kurs hatten. Andererseits ist unser Zeit- und Kostenaufwand erheblich höher als z.B. bei einem Anfängerkurs. Da wir seitens der Hochschule verpflichtet sind, die Kostendeckung für alle Kurse nachzuweisen, sind wir gezwungen unsere Aufwendungen aus den Kurspreisen zu erwirtschaften.

*Kann ich den Verband wechseln? (CMAS** zu PADI Divemaster / PADI Rescue Diver zu CMAS***)*

Natürlich – es gibt gegenseitige Anerkennungslisten der Verbände. Bei einem Verbandswechsel sind aber für die Zulassung zur nächsten Ausbildungsstufe neben der Grundqualifikation häufig weitere Kursvoraussetzungen zu erfüllen. Welche der Voraussetzungen vor Kursbeginn zu erbringen sind, hängt vom individuellen Ausbildungsweg ab.

Brauche ich noch Lehrmaterial?

Ja – beim CMAS*** gibt es ein Lehrbuch zum Kurs, beim PADI Divemaster werden verschiedene Ausbildungsmaterialien erforderlich. Da man in Ausbildungsprogrammen sämtliche PADI Materialien erklären können muss, ist es erforderlich im Kurs diese Materialien kennenzulernen. Einige Materialien werden im Kurs leihweise zur Verfügung gestellt – andere müssen zwingend gekauft werden. Beim Divemasterkurs werden je nach persönlichem Wunsch aber mindestens noch 100€ für Ausbildungsmaterial erforderlich.

Gibt es ein „Student-Kit“ – also eine Sammlung der Materialien zum Kurs?

Natürlich gibt es auch ein Divemaster-Kit. Wer als kurzfristiges Ziel die Ausbildung zum PADI Tauchlehrer hat, geht mit der Anschaffung des Kits den richtigen Weg. Da im Kit u.a. eine Sammlung Ausbildungsrichtlinien enthalten ist und diese sich jährlich ändern, macht eine Anschaffung nur Sinn, wenn man konsequent auf den Tauchlehrerkurs zusteuert. Sollte ein Tauchlehrerkurs zunächst noch nicht geplant sein, sollte man auf die Anschaffung kurzlebiger Materialien verzichten. Welche Materialien es gibt, welche sinnvoll zu beschaffen sind, welche eventl. gebraucht gekauft werden können und auf welche man im Divemasterkurs noch verzichten kann klären wir im Kurs.

Kann ich das Lehrmaterial im Internet kaufen?

Grundsätzlich ja – leider werden im Internet häufig veraltete Versionen der Materialien verkauft, aber wenn man aufpasst kann man sicher das eine oder andere Schnäppchen machen. Selbstverständlich kann das Ausbildungsmaterial auch zum Selbstkostenpreis über uns beschafft werden.

Entstehen Folgekosten nach dem Kurs?

Die CMAS***-Stufe ist wie jeder Tauchschein zuvor eine reine Sporttaucherqualifikation – es ist keine Mitgliedschaft in einem Verband erforderlich und insoweit entstehen auch keine Folgekosten. Die PADI-Stufen erlauben die Mitwirkung in PADI Ausbildungsprogrammen, dafür ist ein Versicherungsnachweis sowie eine Verbandsmitgliedschaft bei PADI erforderlich – beides zusammen kostet für Divemaster und Assistant Instructoren jährlich etwa 100€. Natürlich kann man die Verbandsmitgliedschaft auch kündigen – dann wird man vom aktiven Status in den inaktiven Status versetzt. Die Mitwirkung in PADI Ausbildungsprogrammen ist dann jedoch nicht mehr möglich.

Kann ich vom inaktiven in den aktiven PADI – Status zurück?

Grundsätzlich ja – nach längerer Inaktivität kann jedoch die Teilnahme an einem Auffrischungstraining vom Verband verlangt werden.

Kann ich als Diveleader Geld verdienen?

Als CMAS***-Taucher sicher nicht, da es sich um keine professionelle Ausbildungsstufe handelt. Als aktiver PADI Divemaster / Assistant Instructor kann man auf Tauchbasen gegen Entlohnung arbeiten – in den Urlaubsgebieten kann man dadurch ein bescheidenes Leben finanzieren. In Deutschland ist die Situation völlig anders. Da die Tauchangebote und Ausbildungsaktivitäten hier deutlich geringer nachgefragt werden, die Kosten aber deutlich höher sind als im Urlaubsland ist es schwer Überschüsse zu erwirtschaften. Bedingt durch die viel zu große Anzahl von Tauchshops / Tauchschulen hierzulande, ist die einzige Möglichkeit für viele Tauchgeschäfte auf kostendeckende Tauchausbildungsaktivitäten zu verzichten und stattdessen durch den Verkauf von Ausrüstungsteilen an die Kursteilnehmer die nötigen Einnahmen zu erzielen. Es gelingt in Deutschland daher bestenfalls im Rahmen einer Aufwandsentschädigung persönlich kostendeckend zu arbeiten – eine gehörige Portion Spaß muss also immer dabei sein.

Was ist eine PADI Nummer?

Sobald man dem Verband beitrifft, erhält man eine Lizenznummer. Sobald also der Divemasterkurs erfolgreich abgeschlossen wurde, bekommt man von PADI eine entsprechende Nummer zugewiesen die sich auch bei Lizenzweiterungen (z.B. Assistant Instructor oder Instructor) nicht mehr ändert. Die Angabe der Lizenznummer wird bei fast allen PADI Ausbildungsaktivitäten erforderlich – es ist aber keine email-Adresse bei PADI unter der man einen PADI Pro kontaktieren kann.

Kann man vom Verband entlassen werden?

Wie viele Betriebe, arbeitet auch PADI mit einem zertifizierten Qualitätsmanagement. Jedes PADI Mitglied hat sich entsprechend den Richtlinien des Lizenzvertrages zu verhalten – Zuwiderhandlungen führen zur Kündigung der Mitgliedschaft durch PADI. Typische Kündigungsgründe sind Verstöße gegen die Ausbildungsrichtlinien von PADI. Auf der Internetseite www.padi.com findet man in der Rubrik „Quality Management“ die Gruppe „Consumer Alerts“ – dort werden von PADI ausgeschlossene Mitglieder und Tauchbasen veröffentlicht. Desweiteren kann man auf dieser Seite auch den Status einzelner Mitglieder überprüfen, wenn man deren Lizenznummer kennt.

Wie werde ich Tauchlehrer?

Vom PADI Assistant Instructor ist es nur noch ein kleiner Schritt. Es wird noch die Kursteilnahme am IDC (Instructor Development Course) und eine Prüfung bei einem PADI Examiner (hauptberuflich bei PADI arbeitende Prüfer) erforderlich ... und dann darf man selbst Anfängerkurse anbieten.

Kann ich den IDC – Tauchlehrerkurs – bei euch machen?

Nein, das kann man nicht. PADI Tauchlehrerkurse dürfen nur von zugelassenen PADI Tauchbasen unter der Leitung eines PADI Course Directors angeboten werden. Bedingt durch unsere Geschäftsform endet unser Kursprogramm mit der Ausbildung zum PADI Assistant Instructor. Wir arbeiten aber mit PADI Kursdirektoren zusammen, sodass wir auch für den letzten Schritt gute Lösungen anbieten können.